

Transferleistungen und Arbeitsanreize

Studentin Tina arbeitet während ihres Studiums, um bereits früh Praxiserfahrung zu sammeln. Ihr Arbeitgeber zahlt ihr einen Stundenlohn von 10 € und sie hat daher die Möglichkeit bis zu 2500 Stunden pro Jahr steuerfrei zu arbeiten.

Derzeit verbringt sie von den 2400 Stunden, die ihr neben dem Studium pro Jahr bleiben, ein Viertel mit Arbeit.

Stellen Sie Tinas Budgetgerade und ihre Entscheidung in einem Einkommens-Freizeit Diagramm dar. Achten Sie auf die korrekte Beschriftung der Achsen und zeichnen Sie auch die Indifferenzkurve ein, die zu Tinas Entscheidung führt.

Der Staat führt nun eine Familienbeihilfe ein. Studierende unter 26 Jahren erhalten nun 3000 € pro Jahr, allerdings nur wenn sie nicht mehr als 9000 € verdienen. Stellen Sie die neue Budgetgerade für die 23-jährige Tina dar. Wie wirkt sich das auf das Arbeitsangebot von Tina aus? Zeichnen Sie die neue Indifferenzkurve, die zu dieser Situation führt.

Wird Tina auf das Angebot Ihres Arbeitgebers eingehen, in Zukunft 1000 Stunden pro Jahr arbeiten? Zeichnen Sie die neue Indifferenzkurve, die zu dieser Situation führt.

Wird Tina auf das Angebot Ihres Arbeitgebers eingehen, in Zukunft 1200 Stunden pro Jahr arbeiten? Zeichnen Sie die neue Indifferenzkurve, die zu dieser Situation führt.

Transfers dieser Art führen oft zur so genannten Armutsfalle. Erläutern Sie kurz die negativen Anreizwirkungen, die von derartigen Transfers ausgehen und die Folgen. Wie hoch ist der Grenzsteuersatz bei einem Einkommen von 9000€?